Allgemeine Schutzmaßnahmen

Ziel / Begründung der Maßnahme:
Minderung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung im Gesamtbereich der geplanten Baumaßnahme;
Minderung der Beeinträchtigungen von Boden, Grund- und Oberflächenwasser im Gesamtbereich der geplanten Baumaßnahme;

Maßnahmenbeschreibung:
- Oberboden wird ausgekiest in Mieten gelagert;
  Sicherheitsvorschriften zur Minimierung von Bodenverdichtungen und zur Vorbeugung von Bodenverunreinigungen durch Öl, Fett und Treibstoff werden eingehalten;
  Für die Baumaßnahmen wird eine Umweltbaubegleitung durchgeführt.

Nachrichtliche Darstellung der technischen Planung und der landschaftspflegerischen Maßnahmenplanung aus den Planfeststellungsunterlagen zum Neubau der B 2 von Oberau-Nord bis Ronetsbach

S 1 Schutzmaßnahmen K 1, K 2, K 3, K4

Allgemeiner Schutz wild lebender Tiere und Pflanzen beim Roden und Freiräumen des Baufeldes

Ziel / Begründung der Maßnahme:
Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung durch Rodung betroffener Gehölzbestände;
Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen von Quartieren für Fledermäuse;
Vermeidung von Schädigungen und von Störungen geschützter Tierarten im Wirkraum des Vorhabens;

Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Arten- und Biotopausstattung durch Schutz vorhandener landschaftsbildprägender Gehölzbestände.

Maßnahmenbeschreibung:
- Begrenzung des Baufeldes zum Schutz angrenzender Biotopflächen mit deutlich sichtbarer Beetlinie;
- Vergrämung, Begrenzung der Arbeitsstreifen in diesen Bereichen und Einrichtung von Baustellenen in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung;
- Schutz der Gehölzbestände während der Bauausführung vor mechanischen Schäden, Überfüllungen und Abgrabungen durch entsprechende Maßnahmen in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung gemäß DIN 18920 und RAS-LP4.

S 2 Schutzmaßnahmen K 1, K 2, K 3, K4

Schutz von zu erhaltenden Wald- und Gehölzbeständen sowie Biotopflächen

Ziel / Begründung der Maßnahme:
Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung durch Rodung betroffener Gehölzbestände;
Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen von Quartieren für Fledermäuse;
Vermeidung von Schädigungen und von Störungen geschützter Tierarten im Wirkraum des Vorhabens;
Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Arten- und Biotopausstattung durch Schutz vorhandener landschaftsbildprägender Gehölzbestände.

Maßnahmenbeschreibung:
- Begrenzung des Baufeldes zum Schutz angrenzender Biotopflächen mit deutlich sichtbarer Beetlinie;
- Vergrämung, Begrenzung der Arbeitsstreifen in diesen Bereichen und Einrichtung von Baustellenen in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung;
- Schutz der Gehölzbestände während der Bauausführung vor mechanischen Schäden, Überfüllungen und Abgrabungen durch entsprechende Maßnahmen in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung gemäß DIN 18920 und RAS-LP4.

S 3 Schutzmaßnahmen K 3

Tierökologische Gestaltung von Durchlässen

Ziel / Begründung der Maßnahme:
Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung im Bereich von Durchlässen;
Vermeidung von Schädigungen und von Störungen geschützter Tierarten;
Minimierung zur Trennwirkung im Bereich der gequerten Fließgewässer;
Vermeidung von Störungen LS, des speziellen Artenschutzes (Zerschneidungswirkung in Bezug auf zusammenhängende (Tab) Lebensräume.

Maßnahmenbeschreibung:
- Die Durchlässe werden mit standortgerechtem Substrat bedeckt; um eine höhere Attraktivität der Durchlässe u. a. für Amphibien und Kleinsäugern zu erreichen;
- Bestimmt des Gewässers werden Trockenbermen unter Verwendung anstehender Gesteine und Böden angelegt.

S 4 Schutzmaßnahmen K 3

Anlage von Leiteinrichtungen für Kleintiere und Amphibien

Ziel / Begründung der Maßnahme:
Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Funktionsgefüges der Landschaft und der Tierbewegungen von Kleintieren und Amphibien;
Vermeidung von Schädigungen und von Störungen geschützter Tierarten.

Maßnahmenbeschreibung:
- Zwischen dem Hangfuß des Höhenberges im Norden und dem Nordportal in Dölen werden an der Grenze zum Baufeld Leitelemente für Kleintiere und Amphibien errichtet, um ein Queren der Kleintiere und Amphibien gezielten Bereichen zur Durchlassbauwerk K 20 Erhöhen;
- Während der Bauzeit werden im selben Abschnitt bauseitige Sperreinrichtungen errichtet, um zu verhindern, dass Amphibien in eine Baustelle einwandern.

G 1 Maßnahmen zur Gestaltung des Straßenraumes K 3

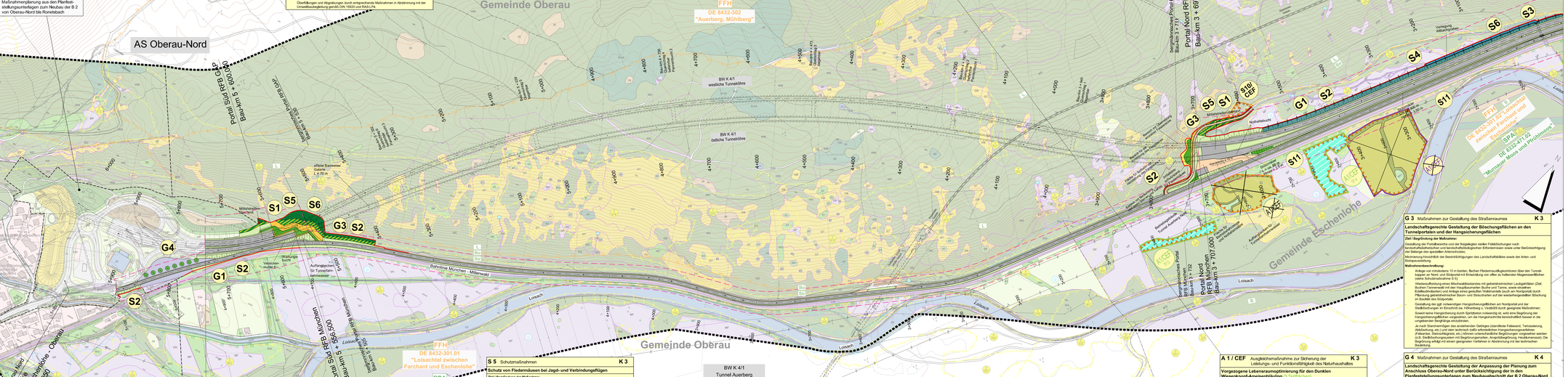
Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbindung der Straßenböschungen im gesamten Streckenabschnitt

Ziel / Begründung der Maßnahme:
Gestaltung der Straßenböschungen und Straßenrandbäuchen nach landschaftsästhetischen sowie pflanzen- und tierökologischen Kriterien;
Minimierung hinsichtlich Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss durch die landschaftlichen Gegebenheiten;
Die Maßnahmen dienen dem Blendschutz zwischen den beiden Fahrbahnen.

Maßnahmenbeschreibung:
- Anlage von 3 Bauarbeitzen:
  - humusierte Bereiche für standortgerechte Gehölzpflanzungen
  - wenig humusierte Bereiche (ausreichende bis wechselfeuchte Rohbodenstandorte) zur Sukzession von Gräser und Kräuter
  - wenig humusierte Bereiche (flachgründig humose Standorte) für Wiesenansaaten
- Begrünung mit unterschiedlichen Gehölzpflanzungen je nach Standort und landschaftlichen Erfordernis:
  - Einzelbäume
  - Gehölzgruppen (Blume und Strauche)
  - durchgehende Gehölzbreiten und Hecken (Blume und Strauche)
- Anlage von Gehölzpflanzungen (Strauche) mit weitgehend saatverträglichen Gehölzen im Bereich des unbefestigten Mittelstreifens soweit technisch möglich.

Planfeststellt mit Beschluss der Regierung von Oberbayern Az. 32-4354.2-2-3 München, 19.08.2019

Deindl
Regierungsdirektor


AS Oberau-Nord
Gemeinde Oberau
Gemeinde Eschenlohe
FFH
DE 8432-302
"Auerberg, Mühlberg"
FFH
DE 8432-301.01
"Loisachtal zwischen Farchant und Eschenlohe"
SPA
DE 8332-471.02
"Murnauer Moos und Pfrühlmoos"
Bauanfang = Ende Bau-km 0 + 000,00 der Planstrecke
Anschluss an bestehende B 2 Ende Baustrecke B 2 neu Bau - km 5 + 740,00
Anschluss an bestehende B 2 Ende Baustrecke B 2 neu Bau - km 5 + 942,59
Bauende = Anfang Bau-km 5 + 560,00 der Planstrecke
Bahnlinie München - Mittenwald
Loisach
Baltschun - Blatt 2
BW K 4/1 Tunnel Auerberg westliche Tunnelröhre RFB GAP Bau-km 3+697 bis 5+600 L = 1903m LW 9.50m LH 4.50m
BW K 4/1 Tunnel Auerberg östliche Tunnelröhre RFB München Bau-km 3+707 bis 5+556,5 L = 1849.5m LW 9.50m LH 4.50m
Portal Nord RFB GAP Bauk-km 3 + 697,000
Portal Nord RFB München Bauk-km 3 + 707,000
Portal Süd RFB GAP Bauk-km 5 + 600,000
Portal Süd RFB München Bauk-km 5 + 556,500
Bergmahdwiesen Fichtel RFB GAP Portal Nord RFB GAP Bauk-km 3 + 732
Bergmahdwiesen Fichtel RFB München Bauk-km 3 + 707,000
Notfallschacht
Anschlussstelle Eschenlohe
Anschlussstelle Oberau
Vorlagerung Abbruchmaterial
Lärmschutzwand
Wurfsicherung
Fledermaus-Quartiere
Amphibienleitanlage
Kleintierleitanlage
Fischpassierbarkeit
Ausgleichsmaßnahmen
Ersatzmaßnahmen
Bauwerk 1 = Durchlass Gemeindeverbindungsstraße
Bauwerk 2 = Durchlass Gemeindeverbindungsstraße
offene Bauweise Lw 20 m
Lärmschutzwand
Wurfsicherung
Verschwenkung Fußgängerunterführung
Aufbringen für Tunnelfahrbahnoberfläche
Fischpassierbarkeit Gewässer
Ersatzmaßnahmen Gewässer
Ausgleichsmaßnahmen